

Welt ohne Menschen

Straßen sind menschenleer
im schummrigen Dämmerlicht
unberührter Teer
nach langer Zeit aufbricht

Türme schwanken
Winde aufheulen
bedrohliches Wanken
bröckelnder Säulen

Zerbersten von Fensterscheiben
Hochhäuser erblinden
nicht mehr bestehen bleiben
Fassaden verschwinden

Letzten Gläser splintern
Mächtige Gerüste aus Stahl
noch einmal erzittern
Trümmerwüste öde und kahl

Brücke übers Meer gespannt
Pfeiler Gewicht nicht tragen
Insel mit Festland verbandt
Überreste aus Fluten ragen

Wind, Wasser, Feuer niemals verschonen
sämtliche Wunder der Architektur
zusammenbrechen menschliche Konstruktionen
Elemente befinden sich in Aufruhr

Mensch musste sich höherer Macht beugen
den Naturgewalten weichen
Milliarden Tiere als glückliche Zeugen
am Grunde liegen Menschenleichen.

© **FreeHope**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)